

## Vereinsporträt: Radsportfreunde "Phönix" Riegelsberg

(MaD)

Im "Jahresbericht Breitensport 2007" des Saarländischen Radfahrer-Bundes e.V. steht u.a. zu lesen  
.....*beachtenswert waren, dass:*

- *der Extremmarathon über 248 Km der Radsportfreunde (RSF) Phönix Riegelsberg von allen Teilnehmern positiv bewertet wurde.*
- *bei der SRB - Landeswertung 2007 der Verein (RSF Phönix) einen neuen Rekord aufgestellt hat. Er wurde: Landessieger in der Vereinswertung, stellt drei Landessieger beim Radtourenfahren (RTF) - Langstreckenwertung, Zwei Landessieger beim Radwandern und zwei Punktbeste bei der RTF Einzelwertung.*

Diese lobende Erwähnung von Landesfachwart Hans-Henning Börst war der glanzvolle Höhepunkt einer erfolgreichen Radfahrersaison 2007 für den verhältnismäßig jungen Verein.

Die Vereinsgeschichte beginnt am 25. November 2001, als sich zweiundzwanzig Frauen und Männer in "Jochems Kneipe" zur Gründungsversammlung trafen und den Verein "Radsportfreunde Phönix Riegelsberg" aus der Taufe hoben. Unerfahren im Radsport waren die meisten Gründungsmitglieder nicht. Viele von ihnen frönten schon jahrelang dem Radsport als Mitglied der Sparte Ski-Rad-Wandern im TUS Riegelsberg.

Es war deshalb auch nicht verwunderlich, dass der "Phönix" vom Start aus zum Höhenflug ansetzte.

Unter der Führung des ersten Vorsitzenden Günther Eisenbach, der übrigens immer noch das Zepter in seinen Händen hält, organisierte der zunächst kleine aber engagierte Mitgliederkreis schon in der ersten Saison 2002 das bei den Breitensportlern so beliebten Radtourenfahren (RTF) bzw. Countrytourenfahren (CTF) in bester Manier.



Der erste Vorstand: Harald Wilhelm, Manfred Diehl (stehend)  
Günther Eisenbach, Jörg Braun

Diese in der Lindenschule startende Veranstaltung, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und die im einheitlichen Dress auftretenden Radler brachten dem Verein einen starken Mitgliederzuwachs. Bald schon mussten deshalb für Versammlungen und den Stammtisch größere Räumlichkeiten gesucht werden. Neues Vereinslokal wurde das Gasthaus "Wunsch" in der Rathausstraße. Heute zählt der Verein rund 120 Mitglieder, die fast alle in irgendeiner Form im Radsport aktiv sind.

Da ist die große Gruppe der Tourenfahrer. Ihr Sportgerät ist das Rennrad, mit dem sie das ganze Jahr über auf asphaltierten Straßen unterwegs sind und dabei beachtliche Leistungen erbringen. Die Kilometerhaie unter ihnen schaffen es in einer Saison, 14 - 15000 Kilometer auf schmalen Pneu zu rollen.



Einige davon sind geradezu versessen auf Marathonstrecken mit Längen weit jenseits der 200 Km Marke. Und die Eisenharten scheuen nicht Wind, Regen und Schnee um beim "Ötztal- oder Alb-Extrem Radmarathon" die Grenzen ihrer Leistungs- und Leidensfähigkeit zu testen.

Für das Training auf solche radsportlichen Höhepunkte hin, jedoch auch für die große Zahl der Radler, deren Ziele nicht so hoch gesteckt sind, bieten die RSF Phönix sommers wie winters regelmäßige Gruppenausfahrten in verschiedenen Leistungsstärken an.

Als nächstes wären da die Mountainbiker. Sie üben ihren Sport meistens in der freien Landschaft auf unbefestigten Wegen und schmalen Pfaden aus. Im Gegensatz zu den Tourenfahrern fürchten sie auf ihren robusten Rädern mit breiten Stollenreifen weder steile holprige Routen noch Schlamm und Staub. Und selbst Ausfahrten bei Nacht auf unbekanntem Wege durch Feld und Flur sind für sie eine besondere Herausforderung.

Die Mountainbiker werden vom Sportsfreund Stefan Diener betreut.



Einen herausragenden Erfolg in dieser Sportart konnte Phönix-Mitglied Stefan Seel 2006 mit der Saarlandmeisterschaft bei der in St. Ingbert durchgeführten dtsh. Meisterschaft der Lizenzfahrer im Mountainbike-Marathon erringen.



Immer mehr Freundinnen und Freunde gewinnen die Radwanderer um Winfried Schmitt. Seit Jahren ist diese Phönix-Gruppe unangefochten an der Spitze der SRB-Ergebnislisten zu finden. Neben der sportlichen Seite, in 2007 legten die Radwanderer 32.147 Km zurück, steht für sie das genießerische Erleben von Natur, Landschaft und Kultur im Vordergrund.

Und dann ist da die zurzeit noch kleine Gruppe der Rennfahrer bei den RSF Phönix beheimatet. Diese Lizenzfahrer vertreten die Farben des Vereins bei vielen lokalen und regionalen Straßenrennen.



Unabhängig von der Radsportart bietet der Verein auch für alle Mitglieder die Möglichkeit, das Radsportabzeichen zu erlangen.

Mit den vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) festgelegten Leistungen kann das goldene, silberne oder bronzene Abzeichen jährlich erworben werden. Der stellvertretende Vorsitzende Ralf Bremer und Sportsfreund Werner Barkey sind berechtigt, die erbrachten Leistungen abzunehmen und zu bestätigen.

Bei den Radsportfreunden Phönix Riegelsberg kommt neben den sportlichen Aktivitäten aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz. An- und Abradeln markieren den Beginn und das Ende der Zeit, in der es um Punkte, Kilometer und Platzierungen geht.

Beide Veranstaltungen enden stets bei gutem Essen und geselligem Beisammensein im Anschluss an eine angemessene Radausfahrt oder kleineren Wanderung.



Immer in der Woche vor Ostern sind viele der Radsportfreunde aus Riegelsberg in Igea-Marina an der italienischen Adria zu finden. Dort bringen sie in den Bergen der Emilia Romagna die im Winter etwas erschlafften Wadenmuskeln auf Vordermann. Ganz Ungeduldige versuchen das gleiche schon im Februar oder März auf Mallorca zu erreichen.

Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis ist jedes Jahr die Begegnung mit den französischen Freundinnen und Freunden aus Gisors. Immer an Pfingsten schwingen sich seit Jahren entweder die Phönixler oder die Radsportler aus der Riegelsberger Partnerstadt in die Sättel und pedalieren innerhalb von drei oder vier Tagen rund 470 Km um am jeweils anderen Ort die Völkerverbindende Freundschaft zu pflügen.



Eine große gemeinschaftliche Anstrengung verlangt im Juni die Durchführung der Rad- und Country Tourenfahrt (RTF bzw. CTF), von deren Erlös der Verein sich zum größten Teil finanziert. Besonders der 234 Km lange Radmarathon beansprucht viele helfende Hände und Köpfe.

In diesem Jahr pilgerten 15 Phönix Radler von Bilbao nach Santiago de Compostela, überwiegend auf dem Camino France und nahmen dabei eine rund 740 km lange Strecke in Angriff. Die „Pilger“ haben ihre Reiseerlebnisse in einem kleinen Buch niedergeschrieben; zusätzlich dazu findet sich ein entsprechender Bericht auf der Phönix-Homepage.



Im Frühjahr, Sommer und Herbst stehen dann, je nach Interesse und Organisation an verschiedenen Wochenenden gemeinschaftliche Fahrten, auch über mehrere Tage auf dem Phönix-Programm.

Zum Jahresabschluss gönnt man den Fahrrädern eine Ruhepause und macht sich zu Fuß auf, die Schönheiten des Saarlandes bei einer Nikolauswanderung zu bestaunen.

Auch bei diesen beiden Veranstaltungen trägt stets gutes Essen und Trinken zur fröhlichen Stimmung bei.



Zu allen Veranstaltungen und Zusammenkünften sind Gäste jederzeit herzlich willkommen. Eine gute Möglichkeit, den Verein und die Radsportfreundinnen und -freunde vom "Phönix" unverbindlich kennen zu lernen, bietet der regelmäßig jeden zweiten Dienstag eines Monats ab 20<sup>00</sup> Uhr stattfindende Stammtisch im Vereinsheim des 1.FC Riegelsberg, Am Sportplatz in Rgbg.

Weitere Informationen sind auch zu erhalten

- über die Homepage [www.rsf-phoenix.de](http://www.rsf-phoenix.de)
- Vorsitzenden Günther Eisenbach,  
Tel: 06806 981496 • E-Mail: [guenther.eisenbach@rsf-phoenix.de](mailto:guenther.eisenbach@rsf-phoenix.de)
- stellv. Vorsitzenden Ralf Bremer  
Tel: 06806 3941 • E-Mail: [ralf.bremer@rsf-phoenix.de](mailto:ralf.bremer@rsf-phoenix.de)
- Geschäftsstelle: Goethestraße 6a, 66292 Riegelsberg